

## Sechstes Cabinet.

### Kostbare Kleinodien und Perlen.

Die drei Abtheilungen dieses überraschend schön decorirten Cabinets enthalten über 240 Nummern kostbarer Kleinodien und Spielereien, meist Andenken und niedliche Gaben der Zuneigung.

Gern setzt man hier die Kennerschaft bei Seite und wendet sich dem kindlichen Sinne zu, der einst an solchen Dingen Gefallen finden konnte; indessen erlauscht der schärfere Blick wohl hier und da Gegenstände, welche höhere Ansprüche machen dürfen, aber auch andere, wo die Laune des Künstlers auf Abwege gerieth, die in unserer ernsten Zeit nicht mehr zu betreten gewagt werden und sich nur aus der fröhlichen Stimmung erklären, welche jenen Tagen eigen war.

Die erste Abtheilung zeigt über 100 Nummern kleiner Bildschnitzereien von Elfenbein oder Ebenholz. Fast alle sind gelungen zu nennen, die Zeichnung der meisten ist correct und gut, der Ausdruck bei so kleinem Mafsstabe oft bewundernswürdig, wie z. B. bei No. 35, der Gruppe des Aeneas, Anchises und Ascanius (von Thomas Hevera), bei No. 293, 294, 356 und 357, den Bettlern (von Krüger in Danzig nach Murillo's Zeichnungen geschnitten), bei den verschiedenen Handwerkern in ihrer Thätigkeit, besonders dem Töpfer, Schleifer, Schuhmacher u. a., bei den mancherlei Charakteren und Scenen aus dem Leben, wie No. 290 und 291, den betrunkenen Musikanten, No. 300,